

Schlüsselwörter markieren

So geht's

- ① Seit ungefähr 50 Millionen Jahren gibt es Fledermäuse. Das weiß man, weil Fossilien gefunden wurden, die so alt sind. Nach den Nagetieren bilden die Fledermäuse die größte Gruppe unter den Säugetieren. Mit den Mäusen haben sie gar nichts zu tun. Wahrscheinlich hat man sie so genannt, weil sie so ähnlich wie Mäuse mit Flügeln aussehen. Sie sind mit dem Igel verwandt.
- ② Auf der ganzen Welt gibt es rund 1000 verschiedene Fledermausarten. In Europa leben zwei große Fledermausfamilien: die Hufeisennasen und die Glattnasen. Es gibt 5 Fledermausarten aus der Familie der Hufeisennasen und 25 aus der Familie der Glattnasen. Also leben in Europa 30 verschiedene Fledermausarten.
- ③ Weil sie in der Nacht jagen und am Tag schlafen, brauchen sie ungestörte Schlafplätze, zum Beispiel alte Dachstühle, Mauerritzen oder hohle Bäume. In der Nähe der Quartiere muss es genügend Insekten geben, denn davon ernähren sich die Fledermäuse. Und weil sie leicht austrocknen, brauchen sie kleine Teiche oder Bäche in ihrem Jagdgebiet, wo sie trinken können. Am Wasser gibt es auch besonders viele Insekten.

1. Abschnitt:
zweitgrößte Säugetier-
gruppe – verwandt mit Igel
→ biologische Einordnung
der Fledermäuse

2. Abschnitt:
in Europa zwei Fledermaus-
familien – Hufeisennasen
und Glattnasen – 30 Arten
→ Fledermäuse in Europa

3. Abschnitt:
jagen – schlafen –
ernähren – trinken
→ Lebensgewohnheiten
der Fledermäuse